

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

48. Jahrgang.

Nr. 192.

Neuenbürg, Donnerstag den 4. Dezember

1890.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

Volkszählung betr.

Die zum Zwecke der Volkszählung in den einzelnen Gemeinden bestellten Zählungskommissionen werden angewiesen, die in den einzelnen Zählbezirken ausgefüllten Zählformulare, deren Uebergabe seitens der Zähler spätestens bis zum 5. d. Mts. zu erfolgen hat, alsbald nach beendigter Zählung einer genauen Prüfung zu unterziehen, etwa erforderliche Ergänzungen und Berichtigungen sofort zu veranlassen, sodann die Zählungsergebnisse in den Gemeindefolien zusammenzustellen und die summierten Gemeindefolien mit sämtlichen gesammelten und geprüften Zählpapieren der Zähler spätestens bis zum 20. Januar 1891 an das Oberamt einzusenden.

Bezüglich der Zusammenstellung in den Gemeindefolien wird auf die Vorschriften in § 15 der Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen vom 26. August d. J. betr. die Volkszählung am 1. Dezember 1890 Reg.-Bl. S. 217 fg. zur genauesten Beachtung besonders hiermit hingewiesen.

Den 1. Dezember 1890.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, die im § 120 der Ministerialverordnung betr. den Vollzug der Gewerbeordnung für das deutsche Reich vom 9. November 1883 (Reg.-Bl. S. 234 fg.) vorgeschriebenen Uebersichten der in ihrem Bezirke vorhandenen Fabriken u., in welchem jugendliche Arbeiter beschäftigt werden, event. Fehlanzeigen spätestens bis zum 15. d. M.

hierher einzusenden.

Die Uebersichten sind nach dem oben-erwähnten Verfügung angehängten Formular Nr. X. (Reg.-Bl. S. 307 u. 308) anzufertigen.

Den 2. Dezember 1890.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Zu dem Rindviehstalle des Schmieds Jakob Hartmann in Schömberg ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Dagegen ist die Seuche in den Stallungen des Karl Fr. Burkhardt und des

Michael Theurer daselbst, sowie des Friedrich Schraft und des Christian Schraft in Enzklösterle erloschen.

Den 1. Dezember 1890.

R. Oberamt.
Amtmann Pommer.

Revier Calmbach.

Stammholz-, Stangen- und Beugholz-Verkauf

am Freitag den 12. Dezember morgens 11 1/2 Uhr

auf dem Rathaus in Calmbach aus den Abteilungen Jörgenteich, Seßling und Ailesteich, Distr. Meistern mit günstiger Abfuhr auf den Bahnhof Calmbach:

Stammholz:

- 15 St. Lang- u. Sägholz III. u. IV. Kl. mit 4,19 Fm. (unangerückt),
- 2 Birken mit 0,22 Fm. (angerückt),
- 284 Nadelholz- u. Langholz V. Kl. mit 30,99 Fm. (angerückt),

Stangen: (angerückt).

- 419 St. Derbstangen II.—IV. Kl.,
- 14910 " Hopfenstangen I.—V. Kl.,
- 13300 " Reisstangen III. u. IV. Kl. (Rebstecken),

- 7120 " Reisstangen V. Kl. (Wieden und Bohnenstecken),
- 10 " buchene Hacken.

Beugholz:

- 41 Rm. tann. Anbruch, 3 dto. buch.,
- 3 Rm. tann., 1 buch. Reispiegel und
- der Schlagraum der drei Abteilungen in Flächenlofen.

Die Stangen sind größtenteils von sehr schöner Qualität.

Stein-Lieferungs-Accorde.

Am kommenden

Samstag den 6. Dezember 1890 vormittags 11 Uhr

wird auf dem Rathaus in Neuenbürg die Lieferung bezw. Befuhr der zur Unterhaltung der nachgenannten Staatsstraßen erforderlichen Steine in öffentlicher Abstreichsverhandlung vergeben:

a. die Lieferung von Muschellalksteinen auf Straße Nr. 109

Pforzheim-Wilddbad für die Strecke km 0 bis km 4,800 (Markung Birkenfeld). Straße Nr. 111

Höfen-Herrenalb, für die Strecken km 0 bis km 4,700 (Markungen Neuenbürg und Dennach); km 4,700 bis km 9,200 (Markungen Dennach und Dobel); km. 9,200 bis km 13,338 (Markungen Dobel und Herrenalb).

b. die Befuhr von geschlagenen Porphyrsteinen von der nächstgelegenen Eisenbahnstation auf

Straße Nr. 109

Pforzheim-Wilddbad, für die Strecken km 4,800 bis km 6,953 (Markungen Birkenfeld, Gräfenhausen und Neuenbürg), km 7,712 bis km 10,700 (Markung Neuenbürg).

Tüchtige Fuhrwerksbesitzer sind hiezu eingeladen.

Calw den 2. Dezember 1890.

R. Straßenbau-Inspektion.
Fleischhauer.

Wilddbad.

Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 10. Dezember 1890 vormittags 10 Uhr

auf dem hies. Rathaus im öffentl. Aufstreich aus Stadtwald Sommersberg, Abt. 14 Sulz:

46 Tannen mit 9,32 Fm.

Den 1. Dezember 1890.

Stadtschultheißenamt.
Bäpner.

Wilddbad.

Brenn- u. Kleinnußholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 10. Dezember 1890 vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich:

a. Brennholz:

aus Stadtwald Sommersberg Abt. 14 Sulz:

- 2 Rm. buch. Prügel II. Kl.,
- 25 " tann. Prügel III. Kl.,
- 13 " " Reispiegel II. Kl.,

aus Stadtwald Wanne, Abt. 5 Sulzkopf:

- 1 Rm. buch. Prügel II. Kl.,
- 4 " tann. Prügel II. Kl.

aus Stadtwald Wanne, Abt. 8 Sulzebene:

- 2 Rm. buch. Prügel II. Kl.,
- 12 " tann. Prügel II. Kl.

b. Kleinnußholz:

aus Stadtwald Wanne, Abt. 8 Sulzebene:

- 2 St. Werkstangen I. Kl.,
- 7 " " III. "
- 19 " " IV. "
- 37 " Hopfenstangen I. Kl.,
- 253 " " II. "
- 133 " " III. "
- 362 " Reisstangen I. Kl.,
- 2095 " " II. "
- 1562 " " III. "
- 1055 " " IV. "



aus Stadtwald Wanne, Abt. 5 Sulzkopf:
 5 St. Werkstangen II. Kl.,
 6 " " III. "
 7 " Hopfenstangen I. Kl.,
 20 " " II. "
 10 " " III. "
 50 " Reisstangen I. Kl.,
 1104 " " II. "
 1935 " " III. "
 1765 " " IV. "
 aus Stadtwald Sommersberg, Abt. 14 Sulz:
 3 St. Werkstangen I. Kl.,
 22 " " II. "
 69 " " III. "
 15 " " IV. "
 124 " Hopfenstangen I. Kl.,
 304 " " II. "
 213 " " III. "
 17 " Reisstangen I. Kl.,
 355 " " II. "
 647 " " III. "
 686 " " IV. "
 Liebhaber sind eingeladen.
 Den 1. Dezember 1890.
 Stadtschultheißenamt.
 Bäßner.

Birkenfeld.

Wirtschafts-Verkauf.

Die im Enztal Nr. 185 näher beschriebene Gastwirtschaft zur Sonne dahier kommt am

Montag den 8. d. Mts.
 vormittags 9 Uhr

wiederholt und bei annehmbarem Angebot letztmals auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf.

Den 1. Dezember 1890.
 Ratschreiber Wagner.

Landwirtschaftliches.

Neuenbürg.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Am Sonntag den 7. Dezember nachmittags 2 Uhr

findet im Gasthaus zum Adler in Schwann eine **Plenar-Versammlung** statt.

Tages-Ordnung:

1) Vortrag des Vereinsvorstands über das Invaliditäts u. Alters-Versicherungsgesetz.

2. Vortrag des Herrn Oberamtsbauworts Weiß über Obstbaumpflege.

3. Besprechung wegen Hebung der Schweinezucht.

Zu zahlreichem Besuche wird freundlichst eingeladen.

Gäste, insbesondere auch Arbeiter sind willkommen.

Die Herren Ortsvorsteher der umliegenden Gemeinden werden um Bekanntmachung der Versammlung ersucht.

Den 3. Dezember 1890.
 Vereinsvorstand
 Oberamtmann Hofmann.

Privatnachrichten.

Dennach.

Freitag den 5. Dezember vormittags 10 Uhr

kommen im Zwangswege gegen Barzahlung ein Paar **Stier** letztmals zum Verkauf. Hierzu werden Liebhaber eingeladen.
 Gerichtsvollzieher Hummel.

Neuenbürg.



**Herren- u. Damen-Uhren
 Regulateure,
 Wanduhren u. Wecker,
 sowie
 Uhrketten**

in schönster Ware empfiehlt

Chr. Höhn, Uhrmacher.

Neuenbürg.

Reste!

Eine größere Partie **Kleiderstoff-Reste** von 2—7 Meter haltend (darunter rein wollenen schwarzen Kaschmir) werden unterm Preis abgegeben.

Emil Meisel.

Neuenbürg.

Convert-, Bügel- und Pferddecke

in großer Auswahl empfiehlt billigst

Emil Meisel.

Eine große Partie

**Buxkin-Reste,
 Kleiderstoff-Reste**

verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preis.

Ludwig Becker,

vormals **Chr. Erhardt,
 Pforzheim.**

Pforzheim.

Lehrling gesucht.

Für mein Manufaktur- u. Aussteuer-geschäft suche ich für gleich oder auf Ostern einen jungen Mann aus guter Familie mit guten Schulkenntnissen.

**Ludw. Becker,
 vorm. Chr. Erhardt.**

**Eine gesunde
 Wagenlaterne**

kann abgeholt werden bei
Christof Kappler, Oberhausen.

Neuenbürg.

Wollwaren:

**Wollene Socken und Strümpfe,
 Unterhosen, Unterjacken,
 Hemden u. mehrere Reste Baum-
 wollflanelle**

empfehl billigt

Franz Andras.

**Bertha Schuh,
 Wildbad,**

91a Hauptstraße 91a

im Hause des Hrn. Wandpflug, Nagelschmied erlaubt sich zu Weihnachten ihre große und hübsche Auswahl in

Handarbeiten

sowie ihr reich ausgestattetes

Weiß- und Wollwarenlager

zu empfehlen.

Billigste Preise, aufmerksame Bedienung.



Gräfenhausen.

Mädchen-Gesuch.

Auf Weihnachten kann ein braves ehrliches Mädchen für häusliche Arbeit eintreten bei

Joh. Gesselschwerdt, Bäcker.

Loffenau.

Farren feil.

Einen rotchedigen, ausnahmsweise schönen, rittfähigen, 1 1/2 Jahre alten, selbstgezüchteten Farren hat zu verkaufen
L. Nährmann, G. A. Sohn.

Jugendchriften, Bilderbücher,
Feine u. gewöhnliche Bilderbogen,
Krippenbilder,
Modellier-Cartons, Scheibenbilder,
Laubsäge-Vorlagen,
Farben-, Feder- u. Griffel-Schachteln
etc. etc. etc.

zu den billigsten Preisen zu haben bei
C. Mech.



Nächsten Sonntag
mittags 3 Uhr

Turnerverammlung im Lokal.

Tagesordnung: Turnerkränzchen betr.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Tururat.

Das Taschenbüchlein

Der neue Reichstag

von Jos. Kürschner

Preis 40 S ist zu haben bei
Chr. Mech.

Hamburger Kaffee,

Fabrikat kräftig und schönschmeckend, versendet zu 60 S und 80 S das Pfund in Postkolis von 9 Pfd. zollfrei.

Ferd. Rahmstorff,
Ottenjen bei Hamburg.

Kaiser's

Brust-Carmellen

Beste Brust-Bonbons der Welt
bei Husten, Heiserkeit, Atemnot,
Brust- und Lungen-Katarrh.
Allein acht zu haben per Pal. 25 S
bei
Wilh. Riess.

Das Wichtigste

aus dem Reichsgesetz vom 22. Juni 1889
betreffend die

Invaliditäts- u. Altersversicherung

für
(Arbeitgeber, Dienstherrschaften, Arbeiter
und Dienstboten

in übersichtlicher Weise zusammengestellt von
Regierungsrat Nestle.

Dies Schriftchen ist zum Verlagspreis von
25 S zu haben bei

C. Mech.

Neuenbürg.

Gasthof zum „Bären“.

Pfhorr-Bräu

per Flasche 35 S

Pilsener Bier

per Flasche 40 S.

Jeden Donnerstag abend Pfhorr vom
Faß.

Neuenbürg.

Auß-Kohlen,

I. Größe und Qualität ab Bahn und
Lager empfiehlt

Chr. Gensle.

Ziehung 14. Januar 1891.



Pforzheim.

Pianinos,

neue, kreuzsaitige,

empfehlen von 550 M an bis zu
den eleg. von Lipp, Schiedmayer
u. f. w. das Pianoforte-Lager von

Karl Scheid.

8 Tunnelstr. 8.

Klavierstimmen, Reparaturen billigt.

Nähmaschinen.

Fabrik-Lager aller Systeme

O. Richter.

Eigene Nagold-Reparatur
Preise & Zahlungsbed. äußerst günstig
bei Baar höchster Rabatt

Rechnungsformulare

für Geschäftstreibende

fertigt an die Buchdruckerei von
C. Mech.

Treibriemen

besten Qualität
bei Gebr. Steus, Esslingen
Gerberel & Treibriemenfabrik

Burkin, reine Wolle,

nadelfertig, ca. 140 cm breit à

M 1.95 pr. Mtr.,

versenden direkt jedes beliebige Quantum
Burkin-Fabrik-Depot Gellinger u. Cie.,
Frankfurt a. M. Muster-Auswahl um-
gehend franco.

Auß Stadt, Bezirk und Umgebung.

+ Neusatz, 3. Dezember. Außerst angenehme und gemütliche Stunden waren es, die wir gestern abend in unserem stillen Dörflein erleben durften. Hatte sich doch hier eine stattliche Zahl Mitglieder des Bezirksveteranenvereins „Herrenalb“, der Einladung ihres Vorstandes folgend, im Gasthaus zum Löwen eingefunden, um den 20 jährigen Gedenktag der Schlacht bei Champigny würdig zu begehen. Auch Nichtveteranen fanden sich von hier und auswärts zahlreich ein. — Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Vorstand des oben genannten Vereins, Hrn. Schultzeiß Knöller von hier, erinnerte letzterer mit warmen Worten an die Bedeutung dieses denkwürdigen Tages, an welchem die Württemberger Truppen eingedenk ihres Wahlspruchs einem weit überlegenen Feind gegenüber sich so recht furchtlos und treu zeigten und sich für alle Zeiten unsterbliche Lorbeeren erwarben. Freilich mußte mancher liebe Kamerad, getroffen vom tödlichen Blei, auf welchem Boden sein junges Leben aushauchen. Aber diese blutige Saat half auch mit, ein geeintes, mächtiges Deutschland zu begründen. Die Begeisterung, die vor 20 Jahren die Brust des Jünglings schwellte, lebt heute noch, nur ruhiger und tiefer in der Brust des Mannes fort. Auch heute noch sei unser aller Losung: Mit Gott für König und Vaterland! Wenn wir auch im Frieden leben, so gilt es doch mehr als je, einmütig zusammenzustehen, und wie gegen die äußeren Feinde, so namentlich auch jeder in seinem Teile gegen den inneren Feind, der Thron und Altar umzustößen sucht, furchtlos anzukämpfen und ihm den Weg zu versperren. Mit einem Hoch auf Se. Maj. den König schloß Redner seine treffliche Rede. — Herr Pfarrer Mayer von Dobel hob mit großer Gewandtheit hervor, was die Schwaben seit Jahrhunderten Nüchliches geleistet haben unter den verschiedenen deutschen Kaisern, insbesondere aber erinnerte er daran, wie schwäbische Tapferkeit und Tüchtigkeit zu Ehren kam bei Champigny. Dieser Tag ist ein Gedenktag nicht nur für Schwaben, sondern auch für Kaiser und Reich, für welche unsere schwäbischen Krieger ihre Tapferkeit erprobten. Ein Hoch auf Se. Maj. den Kaiser von Redner ausgebracht, fand begeisterten Widerhall. — Herr Schullehrer Krafft von hier gedachte noch der großen Verdienste, die die anwesenden Veteranen an dem geeinigten Deutschland sich erworben und schloß mit einem Hoch auf dieselben. — Durch patriotische Gesänge des hiesigen Viederkranzes wurden die Zwischenpausen ausgefüllt. — Möge es unseren lieben Veteranen vergönnt sein, noch viele solch' schöner Stunden erleben zu dürfen.

Wildbad, 30. Nov. Gestern abend fand sich eine Versammlung der hiesigen Aerzte und der für den Gegenstand der Tagesordnung Teilnahme zeigenden Einwohner im Lokale von Junk zusammen, um einen Vortrag von Geh. Hofrat Dr. v. Kenz über seinen Besuch bei Dr. Koch in Berlin anzuhören. Seine mitgeteilten Wahrnehmungen in Beziehung auf die Wirksamkeit der Koch'schen Lymphie stimmten



mit denen so vieler Augenzeugen und deren Berichten in den Tagesblättern überein. Was aber den lebendigen Vortrag des gewandten Redners besonders anziehend machte, war, daß er, vom l. Ministerium zu seiner Berliner Reise veranlaßt, das Glück hatte, Dr. Koch persönlich vorgestellt zu werden. Redner schilderte den berühmten Arzt als sehr ernst und angegriffen aussehend. Er habe Koch gegenüber seine Freude darüber ausgesprochen, Rom nicht verlassen zu müssen, ohne den Papst gesehen zu haben, welche Verbindlichkeit Koch mit unverändertem Ernst entgegengenommen habe. Seine Züge hätten sich erst etwas aufgehheitert, als Dr. v. Renz seiner Genugthuung darüber Ausdruck gab, daß der Erfinder aus den Reihen der praktischen Aerzte hervorgegangen sei, indem er den Nachdruck auf das Wort „praktisch“ legte. Im Verlaufe der Unterredung habe der Plan des Redners, die Wirkungen der Lymphhe mit dem Thermalwasser zu verbinden, den Beifall Kochs gefunden. Redner verbreitet sich des weiteren über die Notwendigkeit der Einrichtung einer Versuchsstation für tuberkulose Kranke während der jetzigen Wintermonate in dem hiesigen Landeshospital des Katharinenstifts, der zur Zeit wie alljährlich vollständig leer steht und zu diesem Zweck sich vorzüglich eignen würde. Er ging davon aus, daß es ein in der Wildbader Praxi häufig vorkommender Fall ist, daß Kranke mit Gelenk- und Knochentuberkulose als Rheumatiker nach Wildbad geschickt werden. Die Koch'sche Lymphhe bietet ein treffliches Mittel dar, diesen Krankheitskreis von dem rheumatischen mit Sicherheit zu trennen. Es wäre von nicht zu verkennender Wichtigkeit für die hiesigen Aerzte, vor Eintritt der kommenden Badezeit sich mit den Erscheinungen der Impfung durch Koch'sche Lymphhe vertraut zu machen und die Einwirkung des Thermalwassers auf die so behandelten Kranken zu beobachten. Zu gleicher Zeit mit Redner habe sich der großh. badische Badearzt aus Baden-Baden in Berlin befunden, der mit ihm die gleichen Zwecke im Auge hatte. Aus dem dem Redner gespendeten Beifall und aus der sich entwickelnden Besprechung der Fachmänner war der Eindruck zu gewinnen, daß sämtliche hiesigen Aerzte eine Versuchsstation für Wildbad im Renz'schen Sinne für dringlich erachteten. (S. M.)

Kronik.

Deutschland.

Dem Reichstage ist ein Entwurf zur Abänderung des Krankenversicherungsgesetzes der Arbeiter zugegangen. Der evangelische Bund veranstaltet eine Massenpetition gegen die Aufhebung des Jesuitengesetzes. Der Reichstagsabgeordnete von Schorlemer-Alst hat sein Reichstagsmandat wegen nicht unbedenklicher Erkrankung niedergelegt. Berlin, 29. Nov. Zur Teilnahme an den hier bevorstehenden Studien der Generalärzte der deutschen Armee in Beziehung auf das Koch'sche Heilverfahren werden auch hervorragende Militärärzte aus Oesterreich hier erwartet.

Berlin, 1. Dez. Der Spender einer Million Mark für die Koch'sche Heilanstalt ist der bekannte Banquier Bleichroeder. Außer einer Million Mark überwies derselbe noch die Baugründe für die Anstalt.

Berlin, 2. Dezbr. Professor Dr. Robert Koch hat, wie die „Nationalztg.“ hört, die Annahme einer Ehrengabe, wie sie als äußeres Zeichen der nationalen Anerkennung in weitesten Kreisen für selbstverständlich erachtet worden ist, abgelehnt.

Der Reichskommissar Major v. Wisemann ist am 30. November in Sansibar eingetroffen. Näheres über seine demnächstigen Maßnahmen wird wohl bald bekannt werden. Sein Interesse für die Eisenbahn von Dar-es-Salaan nach Bagamoyo wurde schon mehrfach hervorgehoben.

Stettin, 29. Novbr. Der Schnell-dampfer Fürst Bismarck für die Hamburgener Packetfahrt lief heute Mittag 12 Uhr glücklich vom Stapel. Den Taufakt vollzog Frau v. Bismarck.

Die bayerische Staatsbahn hat mit den anderen süddeutschen Bahnen eine Vereinbarung bez. Frachtermäßigung für Bierausfuhr nach dem Auslande erzielt.

München, 30. Nov. Außer der hies. Privatheilanstalt sollen auch in Rosenheim und Starnberg Heilanstalten nach Koch's Verfahren errichtet werden. In Starnberg hat zu diesem Zweck eine Gesellschaft die dortige Villa Adelman gemietet. Das „Sanatorium Starnberg“ soll nach Neujahr vorerst für 25 Kranke, eröffnet werden. In Rosenheim soll ein eigenes Logirhaus unter Berücksichtigung aller Fortschritte der Hygiene bis zum Frühjahr errichtet werden. — Professor Ziemssen erklärte gestern in der Klinik, die Koch'schen Impferfolge seien hier sehr gute gewesen. Die Reaktionen waren gering und durchaus unbedenklich; das Befinden der Kranken hat sich erheblich gebessert; sie haben guten Appetit, Schlaf, und der quälende Husten ist geschwunden.

Augsburg, 1. Dezbr. Im städtischen Krankenhause wurde an 14 Personen Koch's Lymphhe angewendet. Die auftretenden Erscheinungen nach der Einspritzung stimmten mit Koch's Angaben überein.

Württemberg.

Stuttgart, 2. Dez. Se. Königl. Majestät haben heute Se. Kgl. Hoheit den Prinzen Wilhelm von Württemberg empfangen, welcher heute abend nach dem Haag (Holland) abreist, um Se. Majestät bei den Beisehungsfeierlichkeiten daselbst zu vertreten.

Stuttgart, 1. Dezbr. In Ulm soll auf Anregung des früheren Landgerichts-Präsidenten v. Schab am 14. Dezember in der Tuchhalle ein württembergischer Protestantentag abgehalten werden.

Stuttgart, 1. Dezbr. Samstag fand hier zwischen zwei Offizieren des hiesigen Ulanenregiments (einem aktiven und einem Lieutenant a. D.) ein Säbelduell statt. Der Eine wurde an der Stirn, der andere am Vorderarm verwundet.

Stuttgart, 1. Dez. Die seit acht Tagen in hiesigen Krankenhäusern begonnenen Impfungen mit Koch'scher

Lymphhe nehmen ihren ununterbrochenen Fortgang. Im Auftrage des kgl. Ministeriums des Innern werden diejenigen im Marienhospital durch Medizinalrat Dr. Rembold, diejenigen im Olgaspedal und im Diakonissenhaus durch Medizinalrat Dr. Albert Burkart in vollstem Einverständnis mit den ärztlichen Leitern dieser Häuser vollzogen. Die Kenntnismahme von den Impfungen und ihrem Erfolg ist hiesigen und auswärtigen Aerzten in liberalster und deshalb dankenswerter Weise freigestellt.

In Nagold ist der 61 Jahre alte Adlerwirt Stodinger vor einigen Tagen von einem Pferd so unglücklich auf den Unterleib geschlagen worden, daß er am Samstag abend gestorben ist.

A u s l a n d.

In der Umgebung von Wolfersdorf (Niederöstr.) wurde am 30. Novbr. ein heftiger Erdstoß verspürt. Die Glocken des Kirchturms erklangen.

Der bekannte englische Arzt Kaiser Friedrichs, Mackenzie, nahm in seinem Hospital in Gegenwart zahlreicher Aerzte an zwei Lupuskranken und einem an Kehlkopfschwindsucht Leidenden Impfungen mit der Koch'schen Lymphhe vor.

Von der russischen Grenze wird aus Thorn gemeldet: Russische Grenzsoldaten überfielen unweit Alexandrowo eine Gutsbesitzers-Familie. Mann und Frau wurden barbarisch mißhandelt und verstümmelt; alles Wertvolle wurde geraubt. Die Thäter entflohen.

Rom, 1. Dezember In ganz Norditalien herrscht fortgesetzt großer Schneefall, in Bologna drückte die Schneemasse das Dach einer Fabrik ein. Glücklicherweise hatten die Arbeiter bereits die Fabrik verlassen.

Gemeinnütziges.

(Einen tüchtigen Schnupfen) sich zu holen, dazu gehört nicht viel. Als Mittel dagegen empfiehlt die „Apotheker-Zeitung“: Ein Theelöffel voll Kampferpulver wird in ein mehr tiefes als weites Gefäß gethan und dieses zur Hälfte mit kochendem Wasser gefüllt. Ueber dasselbe stülpt man dann eine dreieckige Papierdüte, deren Spitze man so weit abreißt, daß man die ganze Nase hineinstecken kann. Auf diese Weise atmet man die warmen, kampferhaltigen Wasserdämpfe 10 bis 15 Minuten lang durch die Nase ein. Das Verfahren wird nach 4 bis 5 Stunden wiederholt, und selbst der hartnäckigste Schnupfen leistet ihm nicht Widerstand, meistens verschwindet er schon nach dreimaligem Einatmen.

Antwärtiges Wetter

am Donnerstag den 4. Dez.

Wie erwartet ist dem Luftwirbel in Norrlandnavien, der übrigens durch den Hochdruck im Innern Rußlands schon ziemlich abgelaßt wurde, ein weiterer Luftwirbel in Schottland ein socher im Golf vor Bistavia gefolgt. Auch diese beiden sind jetzt nicht besonders tief, haben aber den Hochdruck abermals weiter nach Osten zurückgedrängt. Trotz der Möglichkeit, daß letzterer schließlich doch wieder siegreich westwärts vorbringt, ist sowohl für Donnerstag als für Freitag trübes, verhältnismäßig nicht sehr kaltes und zu vereinzelt Niederschlägen (mehr Schnee als Regen) geneigtes Wetter in Aussicht zu nehmen.

Mit einer Bellsage.

